

Floriansbote

Vereinsnachrichten der
Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf



4. Partnerschaftstreffen
Zeltlager der Jugendfeuerwehren
am Pfingstwochenende

17. Jahrgang - Dezember 2014

Besuch des Zeltfestes bei der Partnerfeuerwehr St. Andrä-Wördern in Niederösterreich

Nach unserem letzten großen Besuch zum 100-jährigen Jubiläumsfest im Jahre 2011 war es wieder einmal an der Zeit unserer Partnerfeuerwehr einen Besuch ab zu stellen. Die Einladung hierfür wurde bereits im Januar anlässlich unserer Kerb von den anwesenden Kameraden aus St. Andrä-Wördern ausgesprochen.

Unter der Leitung von Ehrenkommandant Leopold Pfennigbauer wurde ein kleines Besucherprogramm gestaltet. So fuhr bereits am Donnerstag, 10.07.2014 die erste Abordnung, unsere Ehrenmitglieder Bernhard Möller, Gerhard Fischer und Edgar Münch mit ihren Frauen nach Österreich. Am frühen Freitagmorgen, 11.07.2014 starteten 2 Mannschaftsbusse gegen 5:00 Uhr Richtung Österreich. Nach der Ankunft gegen Mittag, der feierlichen Begrüßung durch den Kommandanten Josef Dussmann wurde im festlichen Rahmen ein tolles Menü gereicht.



Foto: Gruppenfoto vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä-Wördern.

Danach fand die erste Donaufahrt mit dem A-Boot unserer Partnerfeuerwehr bei leichten Regenfällen statt. Anschließend wurden die Quartiere im Hotel Marienhof in Unterkirchbach bezogen. Mit Shuttlebussen wurden wir am Abend zum Festbesuch abgeholt. Ein gemütlicher Abend im Festzelt mit vielen Gesprächen endete gegen Mitternacht.

Am Samstagmorgen fuhren wir mit einem Reisebus unter der Leitung von Poldi Pfennigbauer nach Wien. Hier wurde zunächst eine Stadtführung mit einem externen Stadtführer und ein Besuch in den Räumlichkeiten von Sissi in der Hofburg zu einem unvergessenen Erlebnis für alle. Am späten Nachmittag fuhren wir über den Kahlenberg mit kurzem Stopp und Blick auf die Stadt Wien nach Wolfpassing zum Heurigen.



Foto: Auf dem Kahlenberg, bei tollem Wetter und überwältigendem Ausblick auf Wien.

Bei Livemusik und toller Stimmung wurden landesübliche Spezialitäten und guter Wein aus der Wachau genossen. Am Abend wurde dann im voll besetzten Festzelt das Tanzbein bis in den frühen Morgen geschwungen. Am Sonntag organisierte unsere Partnerwehr eine weitere Fahrt, für den Rest der Gäste, mit dem A-Boot auf der Donau bei herrlichem Sonnenschein. Gegen Mittag wurde nach der Verabschiedung und der Übergabe eines Geldgeschenkes an die Jugendfeuerwehr St. Andrä-Wördern durch unseren 1. Vorsitzenden Hans-Peter Bach die Heimreise angetreten. Am Abend wurde das Endspiel zur Fußballweltmeisterschaft im Feuerwehrgerätehaus in Roßdorf angeschaut. Ein herzliches Dankeschön an unsere Partnerfeuerwehr für diesen wiederum gelungen Besuch. Im kommenden Jahr 2015 steht der 20. Geburtstag unserer Partnerschaft auf dem Programm.

Indoor Kuppel Contest Heldenbergen 2014

Die Wettbewerbsgruppe A der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf hat am 05.04.2014 beim Indoor Kuppel Contest in der KUS Halle in Heldenbergen in der Gesamtwertung den 11. Platz erreicht.



Das Team mit Maschinist Patrick Faber, Wassertruppführer Dominik Di Vincenzo, Wassertruppmann Mike Arndt, Schlauchtruppführer Jan Schmidt und Schlauchtruppmann Steven Turner hat sich bei den drei Vorrundendurchgängen Zeiten von 26,46, 28,77 und 30,58 Sekunden erkämpft. Mit den besten zwei Durchgängen und Null-Fehlerpunkten gelang es dem Team den 11. Platz zu erreichen. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden der Pokal und eine Urkunde entgegen genommen.

24. Südtiroler Landeswettbewerb

Unsere Wettbewerbsgruppe B mit Alterspunkten nahm vom 27.-28.06.2014 an den 24. Südtiroler Landesfeuerwehrwettbewerb in Welsberg im schönen Oberpustertal teil. Von den insgesamt 471 Gruppen aus ganz Europa waren 61 deutsche Wettbewerbsgruppen beteiligt. Dies war bisher das größte deutsche

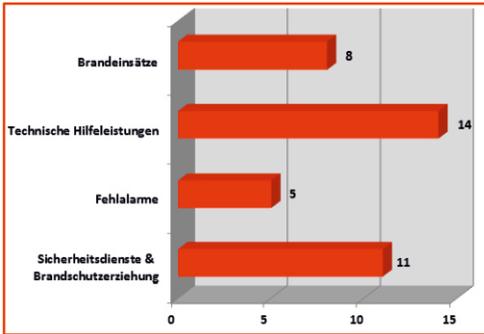
Teilnehmerfeld in Südtirol. Am frühen Freitagmorgen gegen 4:00 Uhr startete das Team um pünktlich gegen Mittag anzukommen. Eine zünftige Hüttenwanderung mit unseren Freunden der Freiwilligen Feuerwehr Alfeld-Eifa stand am Nachmittag auf dem Programm. Bei bester Stimmung haben wir den Tag ausklingen lassen. Am Samstagvormittag ging es auf eine Wanderung durch die Region. Am Nachmittag traten wir an und zeigten eine solide Leistung im Wettbewerb. Mathias Möller und Hans-Peter Bach nahmen nochmals in der Bewerbungsgruppe der Wettbewerbsrichter des Deutschen Feuerwehrverbandes teil. Diese Idee der Teilnahme fand bei unseren Freunden aus Südtirol großen Anklang.



Auf dem Bild von links:

Gruppenführer Hans-Peter Bach, Maschinist Benny Schäfer, Melder Dietmar Heck, Angriffstruppführer Johann Diesberger; Angriffstruppmann Mike Arndt, Wassertruppführer Mathias Möller, Wassertruppmann Michael Kalbfleisch-Siebert, Schlauchtruppführer Manuel Gerhardt, Schlauchtruppmann Hans-Georg Krause

Nach der feierlichen Siegerehrung feierten wir im großen Festzelt gemeinsam mit ca. 2700 Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen bei toller Musik bis in den frühen Morgen. Am Sonntagmorgen wurde die Heimreise angetreten.



Einsatzstatistik -2014-

Nicht vergessen!!!

15.05.2014 Zimmerbrand

Am Mittag wurden die Feuerwehren aus Roßdorf und Bruchköbel, sowie der Rettungsdienst gerufen. In der Eichendorffanlage drang plötzlich Rauch aus einer Küche im vierten Obergeschoss. Die Ursache war zunächst unklar. Die angerückte Feuerwehr setzte daraufhin eine Wärmebildkamera ein, um versteckte Brandnester oder Schwelbrände im Bereich der Küche aufzuspüren. Diese Maßnahme blieb jedoch erfolglos. Bei der weiteren Erkundung konnte dann eine Heizungsbaufirma, die gerade mit Lötarbeiten im Keller beschäftigt war, als Verursacher ermittelt werden. Der entstandene Rauch war durch einen Versorgungsschacht bis in diese Wohnung gezogen und hatte sich dort ausgebreitet. (Quelle: FF Brk.)

Stichtag rückt näher!

Wie wir Sie bereits in der letzten Ausgabe unseres Floriansboten informiert haben werden nun auch Rauchmelder in bestehenden Gebäuden Pflicht:

Hier nun noch einmal alle Infos in Kürze:

Wann?

Seit dem 24.06.2005 (überarbeitet 2011) gibt es im Bundesland Hessen die Rauchmelderpflicht, so dass alle Neu- und Umbauten seit diesem Zeitpunkt mit Rauchmeldern ausgestattet sein müssen. Mit dem Nachrüsten der Bestandswohnungen darf man sich hier bis zum **31.12.2014** Zeit lassen.

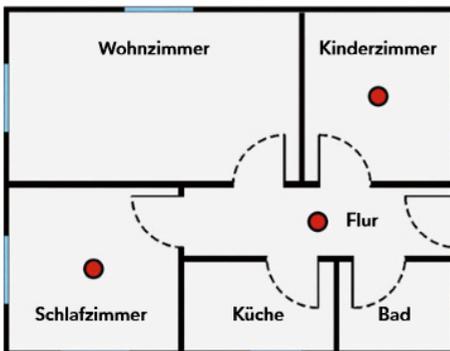
Wo?

Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen.



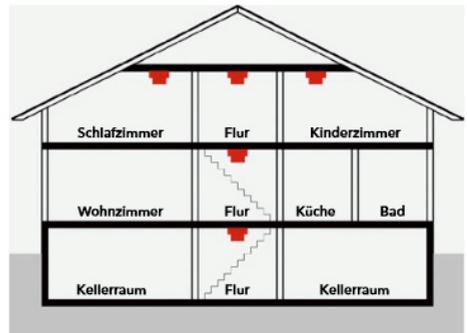
RAUCHWARNMELDER RETTEN LEBEN!

Wohnungsgrundriss:



● Rauchwarnmelder (Mindestschutz)

Schnitt eines Einfamilienhauses:



■ Rauchwarnmelder (Mindestschutz)

Mehr infos unter www.hmdis.hessen.de

Ein neues Nest für Meister Adebar

Mit Unterstützung der Hanauer und Roßdorfer Feuerwehr wurde im März 2014 in der Falltorstraße ein weiteres Dach-Storchennest aufgestellt. Die Hanauer Feuerwehr stellte eine Drehleiter zur Verfügung und hob das neue Nest auf den dafür vorgesehenen Dachsockel der Scheune.

Eine zweite Nistgelegenheit auf dem gleichen Dach war nötig, weil das Storchenpaar im Altnest ständig von anderen Störchen angegriffen wurde. Rolf Gogné vom Roßdorfer Vogelschutzverein erklärte, dass es zu regelrechten Kämpfen von mehr als sechs Störchen kam. Mit dem zweiten Nest erhofft man sich, dass die Horstkämpfe nun ein Ende haben.



Wir, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf freuen uns, dass wir auf unbürokratischem Weg einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Umwelt und der Natur leisten konnten.

Notruf 112

27.10.2014

Ein Szenario wie im Actionfilm:

Dichter Rauch und Stromausfall sorgten für schlechte Sichtverhältnisse in der Tiefgarage der Eichendorffanlage. Zum Glück nur eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf, die einem realen Einsatz aber sehr nahe kam.



Mit 3 Fahrzeugen und 18 Mann war die Roßdorfer Feuerwehr gegen 19:30 Uhr zur Einsatzübung: "Brennender Pkw nach Verkehrsunfall mit 5 Verletzten" ausgerückt. Den simulierten "Brandherd" musste der Angriffstrupp unter Atemschutz durch die total verrauchte Tiefgarage suchen. Zur Rettung der verletzten Personen (Unfalldarsteller) wurde ein weiterer Atemschutztrupp in die Tiefgarage nachgefordert. Um das "Feuer" unter Kontrolle zu bringen, wurde in der Tiefgarage ein Löschangriff mit Einbezug der Löschfahrzeuge durchgeführt und der Löschwassertank des LF10/6 von einem Hydranten gespeist. Nach ca. 45 Minuten war die gelungene Übung beendet, und die Mannschaft konnte das umfangreiche Material wieder auf die Fahrzeuge verladen.

Hier noch mal ein Dankeschön an die Horst Otto Hausverwaltungs GmbH, die uns bei der Durchführung der regelmäßigen Übungen in der Eichendorffanlage unterstützt - wir hoffen, dass wir durch diese Übungen im Ernstfall für die Bewohner größtmögliche Sicherheit gewähren können.

Das sind wir:

Damit nicht der Eindruck entsteht, die Feuerwehr bestehe nur aus roten Fahrzeugen und jeder Menge Technik, möchten wir uns auf dieser Seite einmal selbst vorstellen:

Wir sind für Sie da! 365 Tage im Jahr, 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag!

In der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf stehen 2 Frauen und 32 Männer als Einsatzabteilung ehrenamtlich bereit, um im Notfall schnell und effizient helfen zu können - zu jeder Zeit. Immer!

"Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr", so hieß es damals zur Zeit der Gründung im Jahr 1919 und in dieser Hinsicht hat sich auch bis heute nichts geändert. Für den ehrenamtlichen Dienst, der rund um die Uhr zählt, erhalten die Mitglieder keinerlei Vergütung. Sollte es, besonders bei Tageseinsätzen, zu Verdienstaussfällen kommen, so trägt die Stadt Bruchköbel die entstandenen Kosten. Dadurch ist sichergestellt, dass für die Mitglieder der Einsatzabteilung kein finanzieller Nachteil entsteht. Der Dienst in der Einsatzabteilung beginnt mit dem 17. und endet mit dem 60. Lebensjahr. Danach wird man automatisch Mitglied der Ehren- und Altersabteilung.

In den zurückliegenden Jahren hat sich, nicht nur in Bezug auf Technik und Ausrüstung, bei der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf sehr viel verändert.



Die Einsatzabteilung der FF Roßdorf im Jahr 2014:

Olaf Altenburg, Mike Arndt, Sascha Arndt, Hans-Peter Bach, Sascha Bach, Nico Degenhardt, Johann Diesberger, Max Diesberger, Werner Diesberger, Dominik Di Vincenzo, Volker Demuth, Sven Eisenzehr, Patrick Faber, Michelle Fechner, Jens Gärtner, Manuel Gerhardt, Michael Göttlicher, Matthias Günther, Dietmar Heck, Alexander Hufnagel, Oliver Hufnagel, Michael Kalbfleisch-Siebert, Hans-Georg Krause, Klaus Lauterbach, Stefan Mohn, Mathias Möller, Lucas Reusch, Benjamin Schäfer, Jan Schmidt, Melanie Stichel, Steven Turner, Frank Vulpius, Boris Weinsheimer, Max Wolf

Immer für Sie da!

Mit zunehmender Technisierung, ständig wachsender Einwohnerzahl und dem verstärkten Sicherheitsbewusstsein der Bevölkerung sind die Aufgaben der Feuerwehr stetig gewachsen. Wir verfügen über modernste Technik, die den heutigen Anforderungen entspricht, um bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen dazu beizutragen, dass jeder Bürger sich sicher fühlen kann.



Denn die Erwartungshaltung seitens der Bevölkerung an ihre Feuerwehr ist sehr groß. Es wird nicht unterschieden zwischen einer Berufsfeuerwehr oder einer Freiwilligen Feuerwehr. Wer Hilfe braucht, erwartet professionelle Hilfe, selbstverständlich zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Um auf den "Ernstfall" vorbereitet zu sein, finden regelmäßig praktische Übungen statt. Bei diesen Übungen wird sowohl der Umgang mit den verschiedensten Gerätschaften geübt als auch die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe - denn Feuerwehrdienst ist Teamarbeit! Gemäß dem Motto: **Einer für alle und alle für Einen.**

Zusätzlich wird theoretischer Unterricht abgehalten, und es besteht die Möglichkeit, sich in zahlreichen überörtlichen Lehrgängen weiterzubilden.

Am Anfang der Ausbildung steht der Grundlehrgang. Bei diesem Lehrgang erhält der angehende Feuerwehrmann/-frau eine solide Grundausbildung im abwehrenden Brandschutz und technischer Hilfeleistung.

Danach können Fachlehrgänge wie Atemschutz, Sprechfunk, Kettensägenausbildung etc. folgen. Diese Lehrgänge finden abends, werktags und samstags statt. Außerdem können weiterführende Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel besucht werden. Die Kosten für diese Lehrgänge und den Verdienstausschlag der Teilnehmer trägt das Land Hessen. Den Angehörigen der Einsatzabteilung ist für die Zeit des Lehrgangs Sonderurlaub zu gewähren. Dies regelt das Hessische Brand- und Katastrophenschutzrecht ebenso wie die Verpflichtung der Stadt, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszubilden und zu unterhalten.

Die Freiwillige Feuerwehr Roßdorf - das ist aber nicht nur eine Einrichtung die es gibt, weil sie gesetzlich vorgeschrieben ist. Sie ist viel mehr. Der Feuerwehrverein ist ein etablierter Verein in der Dorfgemeinschaft, der durch die Ausrichtung von zahlreichen Festen und Veranstaltungen zum kulturellen Leben beiträgt!



**Ihre
Freiwillige
Feuerwehr
Roßdorf**

4. Partnerschaftstreffen mit Zeltlager

Unter diesem Motto stand das gemeinsame Pfingstwochenende der Jugendfeuerwehr Roßdorf und ihrer Partnerwehr aus St. Andrä-Wördern bei Wien in Österreich. Seit 2008 treffen sich die befreundeten Jugendlichen im Abstand von zwei Jahren, in diesem Jahr in St. Andrä-Wördern. Mit einem tollen Programm, dass die österreichischen Kameraden zusammengestellt hatten, ging es nach der Anreise am Freitagabend los. Nach der Begrüßung und einem leckeren Abendessen ging es gleich an den feierlichen Akt der Fahnenhissung mit Antreten der Mannschaften und Abspielen der Nationalhymnen. Anschließend wurde Quartier bezogen, hier konnten sich die Jugendlichen noch locker unterhalten um sich dann zeitig zur Nachtruhe zu begeben. Am Samstag wurde mit 4 Feuerwehrboten auf der Donau bis nach Wien geschippert. Hier stand die Besichtigung der Hauptwache der Berufsfeuerwehr Wien auf dem Plan sowie der Besuch im Feuerwehrmuseum. Nach dem Mittagessen bei der Berufsfeuerwehr gab es eine Sightseeingtour durch Wien. Am Sonntagfrüh wanderten die Jugendlichen durch die Hagenbachklamm zu Europas größter Greifvogel-Aufzuchtstation. Nach dem Mittagessen im Feuerwehrhaus stand dann ein kleines Schützenturnier mit der Armbrust auf dem Programm. Bevor es am Nachmittag zur Siegereverkung ging, hatten die Jugendlichen und ihre Betreuer noch einen Riesenspaß bei einer großen Wasserschlacht. Beim Sonnenuntergang lies man den Tag am Donaualtarm gemütlich mit einem Grillabend ausklingen.



Am Montagmorgen wurden die Fahnen wieder feierlich eingeholt. Nach der Reinigung des Quartiers musste dann leider schon wieder die Heimreise angetreten werden. Doch alle freuen sich schon auf das 5. Treffen, denn die Begeisterung der Jugendlichen ließ den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehren keine andere Wahl und somit wurde vor der Heimreise beschlossen, in 2 Jahren wieder ein Pfingstlager durchzuführen.



24h-Übung

24 Stunden einsatzbereit auf der Wache wie im Leben eines Berufsfeuerwehrmannes, das erlebten die Jugendfeuerwehrmänner und -frauen am Samstag den 06.09.2014. Zum Dienstbeginn um 7:30 Uhr wurde zunächst die Wache in Butterstadt bezogen, auf der die Jugendfeuerwehren Roßdorf, Oberissigheim und Butterstadt gemeinsam einen Löschzug bildeten. Nach dem Frühstück und einer kurzen Einweisung in die jeweils anderen Fahrzeuge schrillte schon zum ersten Mal der Alarmgong: Klamotten an – Fahrzeuge besetzen – Los fahren. Diesen Vorgang durchlebten die Jugendlichen neun Mal in 24 Stunden. Auf dem Weg dann die Nachricht: Ein Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten. Zügig versorgten die Jugendlichen die Verletzten Personen, sperrten die Straße ab und nahmen ausgelaufenes Öl auf. Zurück auf der Wache ließ der nächste „Alarm“ nicht lange auf sich warten. So wurde auch ein angenommener Zimmerbrand auf dem Gelände des Wasserwerks in Roßdorf bekämpft. Künstlich erzeugter Rauch und Hilferufe aus dem Gebäude ließen das Übungsszenario sehr authentisch wirken.

Gleichzeitig wurde ein Löschangriff über das Treppenhaus und über eine Leiter durch insgesamt drei Trupps durchgeführt, wobei



schon nach kurzer Zeit eine Person gerettet werden konnte. Wenig später konnte "Feuer aus" gemeldet werden und als letzte Aufgabe enttrauchten die Jugendlichen den Gebäudekomplex. Gemeinsam mit allen fünf Stadtteilen wurde gegen 17 Uhr in der Roßdorfer Oberdorfstraße der Brand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle gelöscht. Dieser „Alarm“ war gleichzeitig die Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel. Neben der Löschwasserversorgung für die Drehleiter, die extra aus Hanau anrückte, mussten die Nachwuchsbrandschützer insgesamt fünf vermisste Personen aus der Halle retten.



Foto: Einsatzstelle Oberdorfstraße brennt landwirtschaftlicher Betrieb.

Nach einer kurzen Nacht und einem letzten Alarm am Sonntagmorgen, der zur Heinrich-Böll-Schule ging, endete der erfolgreiche 24-Stunden Dienst. Müde aber mit einem Lächeln

verließen die Jugendlichen das Gerätehaus und alle freuen sich schon auf die nächste 24h-Übung.



Abzeichen-Regen für Roßdorfer Nachwuchs

Über das Jahr verteilt erlangte ein großer Teil der Jugendfeuerwehr Roßdorf die Abzeichen Jugendflamme 1 und 2. Bei einer von den Jugendfeuerwehren der Stadt Bruchköbel gemeinsam organisierten Abnahme an einem Samstag im März und während der 24-Stunden Übung konnten sieben Mitglieder die Jugendflamme der Stufe Eins erlangen. Im Oktober fand die Abnahme der Jugendflamme Stufe Zwei in Nidderau-Ostheim statt. Auch hier konnten sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Roßdorf (Laura Degenhardt, Sarah Fechner, Kevin Keim, Fabian Mey, Nils Möller, Jannis Würz und Sascha Zirkel) am Ende des Tages das Abzeichen mit nach Hause nehmen. Die Jugendflamme ist ein in mehreren Stufen gegliedertes Abzeichen. Dabei stehen typische feuerwehrtechnische Übungen und Kenntnisse im Vordergrund, aber auch Sport und Spiel werden dabei nie vernachlässigt.

WIR SIND DABEI! WO BIST DU?

**Komm einfach
montags um 17:30 Uhr
im Gerätehaus vorbei
und informiere dich bei
unsere Jugendwarten
und Betreuer.**

Wir freuen uns auf DICH!



Jugendfeuerwehr:

Lucienne Reusch
 Tim Dettmar
 Melina Tönges

Nico Aberiadis
 Marcel Völker

**Übernahme aus
Jugendfeuerwehr:**

Lucas Reusch

Aktive Mitglieder:

Oliver Hufnagel

Passive Mitglieder:

Patrick Baier
 Ingrid Gersting
 Dirk Niedenthal
 Christel Ehrhardt
 Carsten Schlenstedt

Ursula Flick
 Ulrich Gersting
 Mazhar Özelci
 Mattias Traudt
 Michael Passing

Unsere Jubilare

Auch dieses Jahr können wir wieder zahlreiche Ehrungen vornehmen

25 Jahre Mitgliedschaft:

Olaf Altenburg
 Klaus Bienau
 Volker Jost
 Günther Schiffner

Gerhard Bermel
 Hans-Jürgen Frank
 Reinhold Mattes
 Matthias Schutt

40 Jahre Mitgliedschaft:

Horst Marewski
 Dieter Voegele

Helmut Moser

50 Jahre Mitgliedschaft:

Erhardt Martin

Bernhard Möller

*Wir gratulieren allen Jubilaren und
 Danken für die langjährige Unterstützung*

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder



Helmut Keim
 Alfred Keim
 Reinhard Bierhorn
 Theodor Werner

Irmgard Prinz
 Karl Walter
 Christa Malsch



Termine 2015

- 16.-18. Januar 2015** Roßdorfer Kerb
19. Januar 2015 Schubkarrenrennen
 Rennparty im Spritzenhaus
- 6. März. 2015** Jahreshauptversammlung
- 27. März 2015** Grie Soß und Gebabbel
- 2. Oktober 2015** Traditionelles Schlachtfest im Spritzenhaus
- 10. Oktober 2015** 1. Hessische Kuppel-Cup Meisterschaften MZH Roßdorf
- 12. Dezember 2015** Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung
14. Dezember 2015 Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr



Wir machen den Weg frei.



Beitrittserklärung/Änderungen

- Hiermit trete ich dem Verein der "Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf" als förderndes Mitglied bei. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 10,00 €.
- Meine persönlichen Daten und/oder meine Bankverbindung haben sich geändert.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Beruf _____

Plz, Ort _____

Geburtstag _____

Tel. _____

Hochzeitstag _____

E-Mail _____

Als Jahresbeitrag zahle ich _____ €.

Die Zahlung erfolgt durch Bankabbuchung von nachstehendem Konto:

IBAN _____

BIC _____

Name der Bank _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Mitglied und/bzw.
Verfügungsberechtigter _____

- Bei Interesse am aktiven Dienst in der Feuerwehr Roßdorf, wenden Sie sich bitte an einem Übungsabend an unsere Mitglieder im Gerätehaus.

Übungstermine



Jugendfeuerwehr
montags ab 17:30 Uhr

Einsatzabteilung
montags ab 19:30 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Vorstand der Freiwilligen
Feuerwehr Roßdorf
1.Vorsitzender Hans-Peter Bach

Redaktion: Hans-Peter Bach, Patrick Faber,
Johann u. Werner Diesberger,
Dominik Di Vincenzo, Andrea u.
Mathias Möller sowie Stefan Mohn

Anschrift: St. Andrä-Wördern-Straße 1
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 - 74812
Fax. 06181 - 5690753
info@ffw-rossdorf.de

Dies ist die 17. Ausgabe unseres „FLORIANSBOTEN“.
Über Beiträge und Anregungen aus den Reihen unserer
Mitglieder und Leser freuen wir uns.

*Besinnliche Festtage
und ein gutes, friedvolles Jahr 2015
wünscht Ihre
Freiwillige Feuerwehr Roßdorf*



**Der Floriansbote im Internet:
www.ffw-rossdorf.de → Floriansbote**